

**OSTPOLITIK.** Das Bonner AA bereitet diplomatische Beziehungen zu Sofia, Budapest, Bukarest und Warschau vor. Nahziel: Die deutschen Handelsmissionen in Bulgarien, Ungarn, Rumänien und Polen sowie die Missionen dieser vier Ostblockstaaten in der Bundesrepublik sollen konsularische Befugnisse erhalten. Im Auswärtigen Amt wird damit gerechnet, daß Bulgarien in Kürze als erstes der vier Länder auf den deutschen Vorschlag eingeht.

**DEUTSCHENHASS.** Die Holländer befürchten finanzielle Einbußen durch die Deutsche Feindlichkeit in ihrem Land. Die Niederlande, in denen 1965 rund 360 000 Deutsche Ostern verlebten, besuchten während der diesjährigen Osterfeiertage nur 200 000 Bundesbürger. Ursache nach Ansicht der holländischen Presse: die anlässlich der Hochzeit von Beatrix und Claus von Amsberg deutlicher als vorher spürbar gewordenen antideutschen Ressentiments.

**HÖRENSAGEN.** Nach neuestem Moskauer On-dit

▷ ist der Kreml über die von de Gaulle betriebene Auflösung der Nato besorgt, weil dadurch Deutschlands Stellung in der westlichen Allianz gestärkt wird und Bonner Bemühungen um nukleare Partnerschaft mit den USA größere Chancen erhalten.

**WAHL-ANALYSE.** Unter Briefwählern entfallen auf CDU und FDP höhere und auf die SPD niedrigere Stimmanteile als in den Wahllokalen. Nach einer am vergangenen Mittwoch vom Landesverwaltungsamt in Hannover veröffentlichten Analyse der letzten niedersächsischen Bundestagswahl-Ergebnisse lagen die Briefwahl-Prozente der CDU um 3,2, die der FDP um 2,8 Punkte über, die der SPD aber um 6,8 Punkte unter dem Gesamtwahlergebnis. In einem hannoverschen Wahlkreis übertraf der Anteil der CDU-Briefstimmen das CDU-Gesamtergebnis um 9,7 Punkte, die SPD-Briefstimmen blieben um 13,2 Punkte hinter dem SPD-Gesamtergebnis zurück.

**AGRAR-ÜBERSCHÜSSE.** Zwischen der Bundesrepublik und ihren EWG-Partnern ist eine neue Kontroverse entstanden. Das Bundeskabinett lehnte in der letzten Woche „aus ethischen und finanziellen Gründen“ das Ansinnen der EWG-Kommission ab, aus Mitteln des EWG-Agrarfonds jährlich 800 Millionen Mark zur Vernichtung von Überschüssen an Blumenkohl, Tomaten, Apfelsinen, Mandarinen, Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Trauben und Pfirsichen bereitzustellen. Eine (aus Steuermitteln finanzierte) Vernichtung dieser Lebensmittel würde ein Überangebot

aus Italien und Frankreich und damit niedrigere Verkaufspreise in Deutschland verhindern.

**WEHR-DÖRFER.** Die USA wünschen ein israelisches Engagement in Vietnam. Washington bat Tel Aviv um die Errichtung von Spezialisten für die Errichtung und Unterhaltung von Wehr-Dörfern in Südvietnam. Grund: Die Israelis haben entlang ihrer Grenzen zahlreiche befestigte landwirtschaftliche Siedlungen angelegt, die von einer Spezialeinheit ihrer Armee beaufsichtigt werden. Die israelische Regierung, die keine diplomatischen Beziehungen zu Südvietnam unterhält, beschied den ersten Antrag der Amerikaner abschlägig.

**KRIEGSFREIWILLIGE.** US-Homosexuelle wollen ihrem Land in Vietnam dienen. Die wegen ihrer vom Gesetzgeber als abartig qualifizierten Veranlagung vom Militärdienst ausgeschlossenen US-Bürger, die sich in einem „Komitee zum Kampf gegen den Ausschluß Homosexueller aus den Streitkräften“ formierten, leiteten in der vorletzten Woche eine umfassende Werbekampagne mit dem Ziel ein, als wehrfähig anerkannt zu werden. Den Höhepunkt ihrer Aktion sollen Paraden und Demonstrationen am 21. Mai, dem Tag der Streitkräfte, bilden. Die Protestanten hoffen, daß die US-Regierung die Wehrwilligen unter den rund 17 Millionen amerikanischen Homosexuellen als kriegsverwendungsfähig akzeptiert.

**SÜNDEFALL.** Während der letzten Jahre mußten rund 24 000 katholische Geistliche in Italien, Frankreich und den USA wegen Verstößen gegen die Kirchengesetze ihren Dienst quittieren. Die meisten der amtsenthobenen Geistlichen durften ihren Beruf wegen — der 1123 durch Konzilsbeschlüsse endgültig verbotenen — Heirat nicht weiter ausüben.

**SOWJET-HUMOR.** Die Kreml-Führer machen Witze über den — vor drei Wochen veranstalteten — 23. Parteitag der KPdSU. Inhalt eines von führenden Parteigenossen kolportierten und mittlerweile westlichen Diplomaten bekanntgewordenen Witzes: Während des Parteitags verhaftet ein Polizist einen Delegierten unter dem Verdacht, US-Spion zu sein. Beim Verhör gesteht der Häftling, für die USA spioniert zu haben. Der Polizist wird daraufhin befördert und mit einem Orden belohnt. Auf die Frage, wodurch er den Agenten entlarvt habe, antwortet der Wachtmeister: „Ich dachte an das Wort des großen Lenin: ‚Der Klassenfeind schläft nie.‘“

**ZITAT.** „Der Ruf nach Franz-Josef Strauß übertönt immer mehr die hektischen Gehässigkeiten und die blindwütigen Angriffe der Vergangenheit“ (Jesuiten-Pater Karl Breuning im CSU-Organ „Bayern-Kurier“).



Hatric Herrenserie, die vollkommene Körperpflege: typisch männlich, herb und frisch.

**1** Hatric After Shave beruhigt, entspannt und glättet die vom Rasieren gereizte Haut!

DM 3,90 DM 5,85

**2** Hatric Eau de Cologne mit typisch männlich herbem Duft, wie Frauen ihn an Männern lieben!

DM 5,85 DM 8,40

**3** Hatric Pre Shave mit dem Hatric-eigenen Wirkstoff der die Barthaare aufrichtet!

DM 3,90 DM 5,85

**4** Hatric Deodorant als Spray und Stift körperfrisch den ganzen Tag!

DM 6,75 DM 4,80

**5** Hatric Herrenseife eine Seife, wie Männer sie schon immer wollten!

DM 3,00 DM 3,90

## HÄTRIC...

Für den internationalen Markt entwickelt.  
In Deutschland: OLIVIN, Wiesbaden